**Der Leserbrief**

Der Leserbrief dient der **Darstellung der eigenen Position** in Bezug auf ein bestimmtes Thema.

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen zwei **Formen des Leserbriefs**: dem textbezogenen und dem freien.

* Der textbezogene Leserbrief bezieht sich auf einen Zeitungsartikel und kommentiert bestimmte Abschnitte oder Meinungen des Artikels. Er ist eine Stellungnahme zu einer Problematik oder einer Äusserung über ein Problem oder eine Zeiterscheinung.
* Der freie Leserbrief bezieht sich im Gegensatz dazu nicht direkt auf einen bestimmten Zeitungsartikel, sondern behandelt ein bestimmtes Thema und kommentiert es.

Möglicher **Aufbau eines Leserbriefs**

* **Anrede**

Man wendet sich an den Autor, wenn er bekannt ist, oder an die Redaktion.

* **Bezugnahme**

Man erklärt, warum man schreibt, beispielsweise als Reaktion auf einen bestimmten Artikel oder als eine allgemeine Stellungnahme zu einem bestimmen Thema.

* **Eigener Standpunkt**

Man erklärt den eigenen Standpunkt und zeigt auf, welche Rolle der Schreibende dabei einnimmt *(Schüler, Stimmbürger, Experte, Betroffener*).

* **1. Argument**

Man stützt seinen Standpunkt oder seine These mit einem Argument und versucht, ein mögliches Gegenargument zu entkräften.

* **2. Argument und Beispiel**

Man stützt seinen Standpunkt durch ein weiteres Argument und illustriert es durch ein Beispiel aus der eigenen Erfahrung.

* **Schlussteil**

Man macht wieder seinen Standpunkt deutlich und schlussfolgert, was sich aus der Argumentation ableiten lässt.

Dies kann auch in Form eines Appells an die Leser oder mit einer rhetorischen Frage gestaltet werden.

* **Grussformel und Unterschrift des Schreibenden**

**Formulierungshilfen**

**Anrede und Bezugnahme**

Sehr geehrter Herr Müller**,**

**m**it Interesse habe ich Ihren Artikel *(Titel)* vom *(Datum)* gelesen ...

***oder***

Sehr geehrter Herr Müller

**M**it Interesse habe ich Ihren Artikel *(Titel)* vom *(Datum)* gelesen ...

Sehr geehrte Damen und Herren**,**

Sehr geehrte Redaktion**,**

**i**n den letzten Monaten wurden immer öfter die Schweizer Grossbanken und ihre Geschäftspolitik kritisiert.

***oder***

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrte Redaktion

**I**n den letzten Monaten wurden immer öfter die Schweizer Grossbanken und ihre Geschäftspolitik kritisiert.

**Eigener Standpunkt**

Als ehemaliger Bankangestellter habe ich den Eindruck, dass ...

Ich möchte dazu sagen, dass ...

Davon halte ich nichts / viel ...

Ich bin dafür / dagegen, dass ...

Dagegen glaube ich, dass ...

Sollte das stimmen, dann ...

Ich stimme dem (nicht) zu ...

Ich halte das für richtig / falsch ...

Dagegen kann man einwenden, dass ...

Ich bezweifle, dass ...

Ich bin davon überzeugt, dass ...

Meiner Meinung nach sind / ist ...

Diese Meinung / Sichtweise kann ich ganz und gar (nicht) teilen.

Ich habe ähnliche Erfahrungen mit ... gemacht ...

Darüber hinaus spricht auch dafür / dagegen, dass ...

Das ist zwar richtig, aber man sollte auch bedenken, dass ...

Die Frage ist aber auch, ob …

Obwohl das stimmt, wäre es vielleicht besser, wenn ...

Ich glaube zwar, dass …, denke aber doch, dass …

Mein Vorschlag wäre …

Sollten wir nicht …?

Wie schön wäre es, wenn ...

Ich könnte mir vorstellen, dass

ausserdem = darüber hinaus = ferner = zusätzlich

dagegen = hingegen

obgleich = obwohl

einerseits ... andererseits = auf der einen Seite ... auf der anderen Seite

abschliessend

zusammenfassend

**Grussformel und Unterschrift**

Freundliche Grüsse

Mit freundlichen Grüssen

*Vorname, Name*